

Digital – das neue „normal“?



LI-Elternveranstaltung, 25. November 2020

Nina Soppa, Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH)

Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein

Zuständig in beiden Bundesländer für:

- Zulassung von privatem Rundfunk
- Aufsicht über die von ihr lizenzierten Radio- und Fernsehprogramme sowie Telemedienangebote
(u.a. Einhaltung von Werberichtlinien und Jugendmedienschutz)
- Medienkompetenz-Förderung als „Kann-Aufgabe“
(u.a. „scout – Magazin für Medienerziehung“, „Kinderschutz im Internet“)

Darüber möchte ich gerne sprechen:



Lockdown-Rückblick

- Wie sah das Medienverhalten aus – von Kindern & Eltern?
- Was resultierte daraus?

Studien-Ergebnisse zu Homeschooling und Mediensucht

Was können Eltern bei der Medienerziehung ihrer Kinder tun?

Diskussion: Was lief gut, was lief schlecht?

Ist digital das neue „normal“?

Gut so oder war „früher“ alles besser?

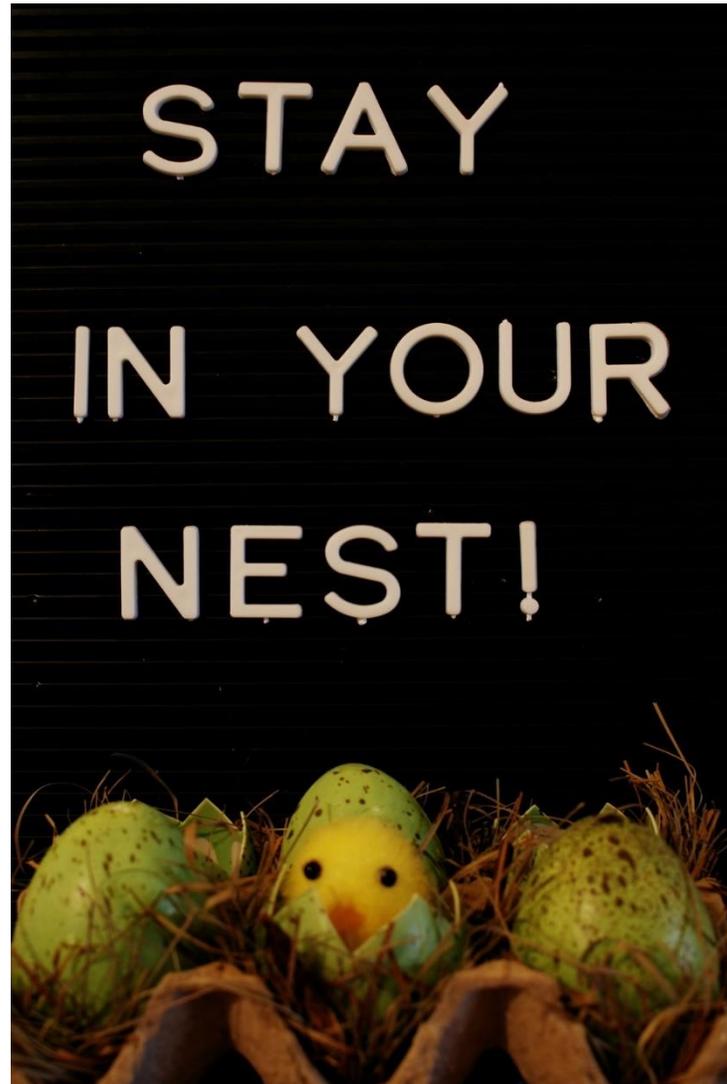
Eiskalt erwischt –
und abhauen keine Option!





Covid-19 beherrscht(e) die Welt!

Die Devise lautet(e):

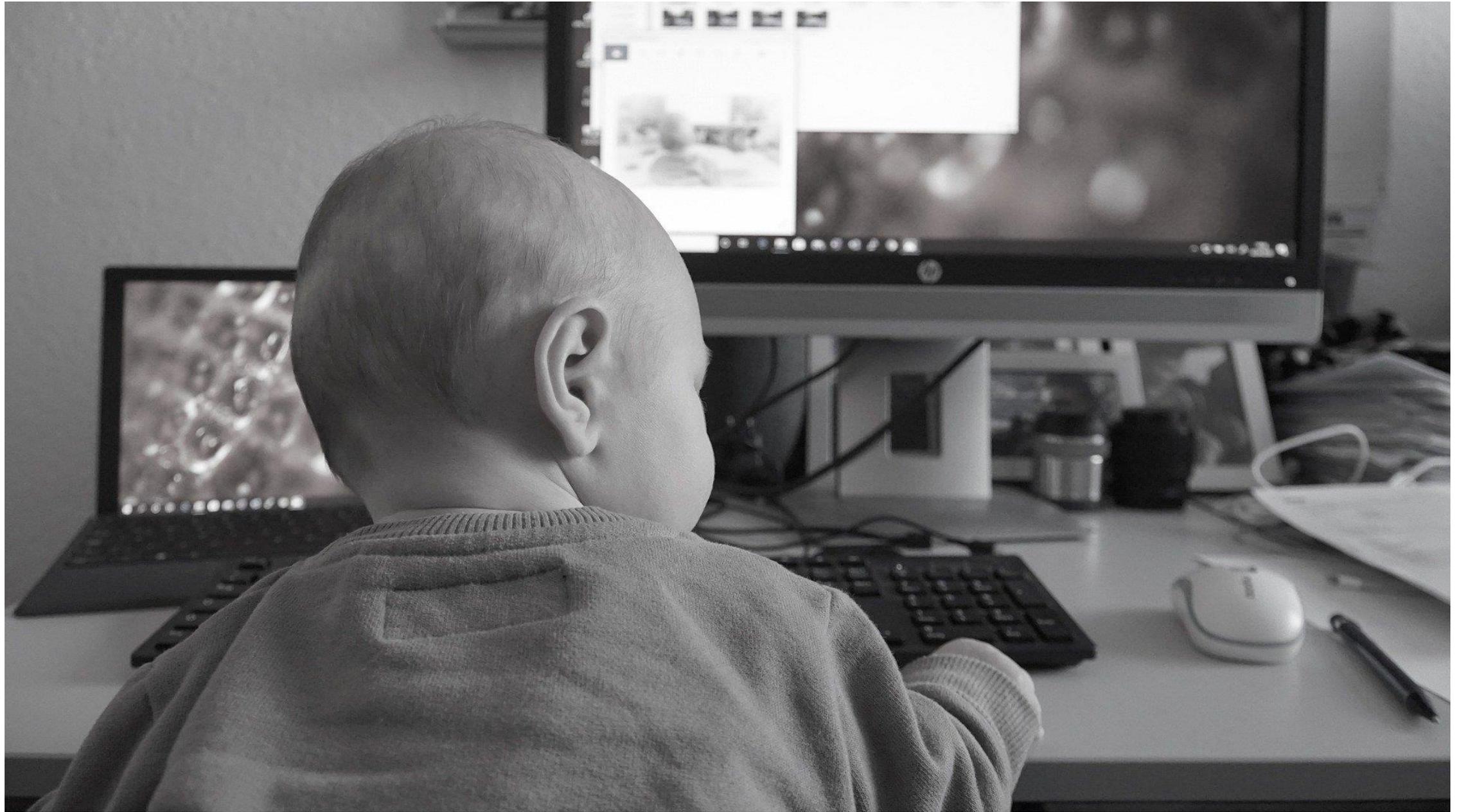












Augen zu
und durch!



The image is a vertical composition. The top half shows a dense forest of tall, thin trees with green and yellowing leaves, suggesting an autumn setting. The bottom half shows a close-up, slightly blurred view of a green printed circuit board (PCB) with intricate white traces and numerous circular pads. The text is centered across the middle of the image, overlapping both the forest and the circuit board.

**Vieles aus dem „realen“ Leben
wurde ins Digitale übertragen.**

Digitale Ablenkung für die Kleinen



WhatsApp

E-Mail

Digitaler Unterricht für die Größeren

SMS

Zoom

Jitsi

Schul-Cloud

itslearning

ANTON App

Padlet

IServ

YouTube

eduPort

Wikipedia





Homeschooling - Erste Lockdown-Phase (Befragung: 2. bis 6. April 2020, 12 bis 19 Jahre)

Schüler*innen kamen insgesamt ganz gut zurecht –
Gesamtnote 2,5.

Homeschooling verlief unterschiedlich:

- 56 % erhielten regelmäßig Aufgaben über E-Mails.
- 30 % bekamen zu Beginn Aufgaben und hatten anschließend kaum Kontakt zu den Lehrkräften.
- 10 % bekamen Arbeitsaufträge via WhatsApp.



Homeschooling - Erste Lockdown-Phase (Befragung: 2. bis 6. April 2020, 12 bis 19 Jahre)

In manchen Klassen wurde auch digital gearbeitet:

- 26 % nutzten einen Klassenchat.
- 22 % konnten auf eine Schul-Cloud zugreifen.
- 16 % trafen sich in Videokonferenzen.



Homeschooling - Erste Lockdown-Phase (Befragung: 2. bis 6. April 2020, 12 bis 19 Jahre)

Technik-Einsatz:

- Handy (82 %)
- PC oder Laptop (80 %)

Mit den Geräten und der Software kamen die Schüler*innen gut zurecht – Durchschnittsnote: 1,9.

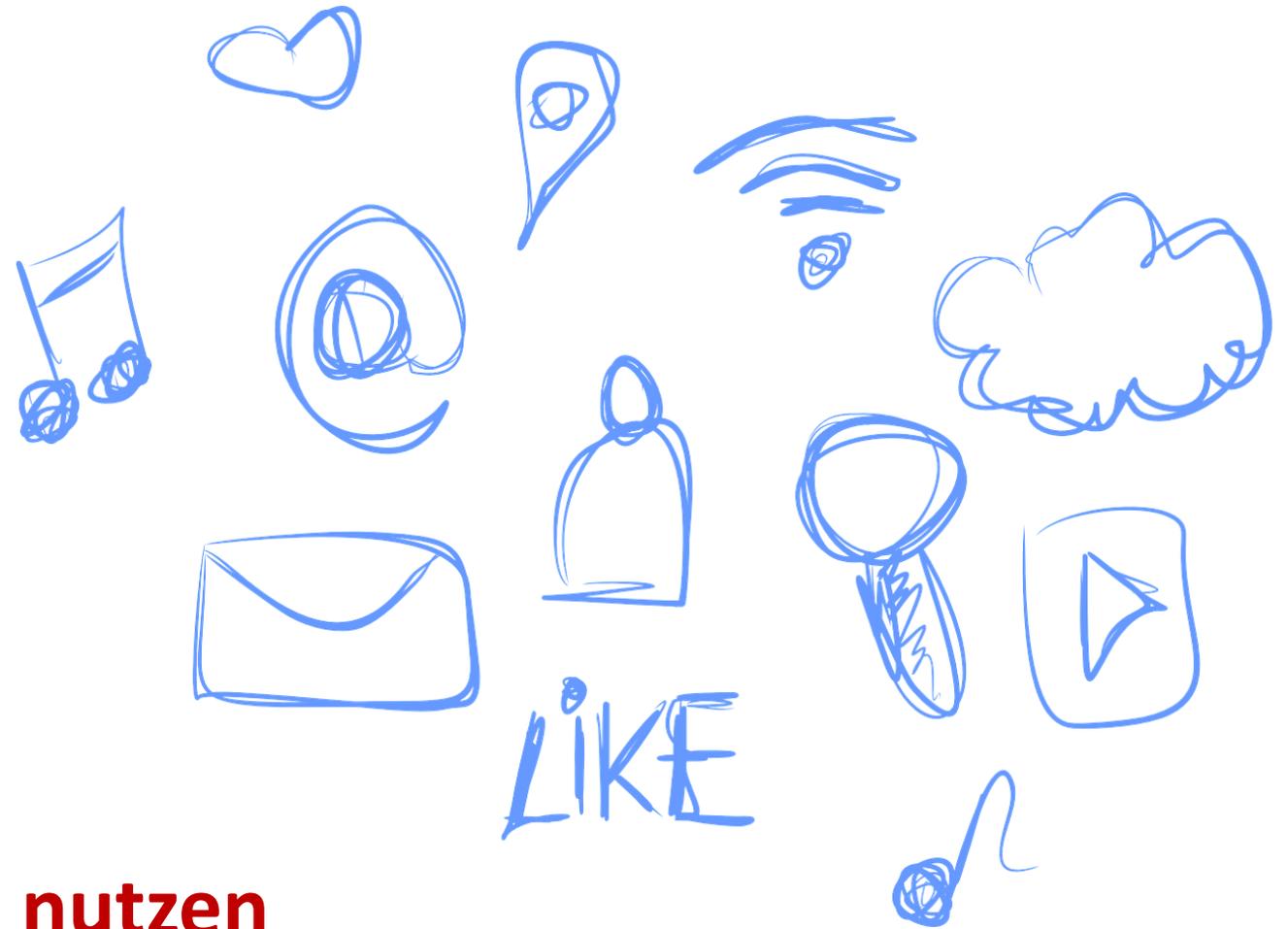
Aber:

26 % musste sich den Computer mit jemandem teilen!

Luft nach oben!

Bei nur etwa einem Fünftel der Schüler*innen an weiterführenden Schulen kam eine digitale Lern-Plattform, zum Beispiel Schul-Cloud, zum Einsatz.





Privates für Schulisches nutzen

Schüler*innen konnten auf ihre „privaten“ Erfahrungen mit digitaler Kommunikation zurückgreifen.

Homeschooling – Mitten in der Corona-Pandemie

(Befragung: 8. bis 20. Juli 2020, 12 bis 19 Jahre)

- 69 % gaben an, nur zeitweise in der Schule zu lernen.
- 16 % sind im Homeschooling ausschließlich zu Hause.
- 12 % sind jeden Tag in der Schule.

Bewertung „Digitaler Schulunterricht“: Note 2,7

Aber:

Ein Fünftel (18 %) kommt weniger gut zurecht.

Homeschooling – Mitten in der Corona-Pandemie

(Befragung: 8. bis 20. Juli 2020, 12 bis 19 Jahre)

Veränderungen zur vorherigen Befragung:

- 55 % hatten Zugriff auf eine Schul-Cloud oder verwendeten Online-Plattformen der eigenen Schule (Vgl. vorher: 22 %).
- 27 % tauschten sich über Videokonferenzen aus (Vgl. vorher: 16 %).

Homeschooling – Die größten Hindernisse



1. Motivation
2. Übersicht über die verschiedenen Lernplattformen
3. Schwierige Rahmenbedingungen wie schlechte Internetverbindung, kein ruhiger Lernort, nicht die notwendige Technik etc.

Ein Sprung ins kalte Wasser!

Doch:

Nur im Wasser lernt man schwimmen!

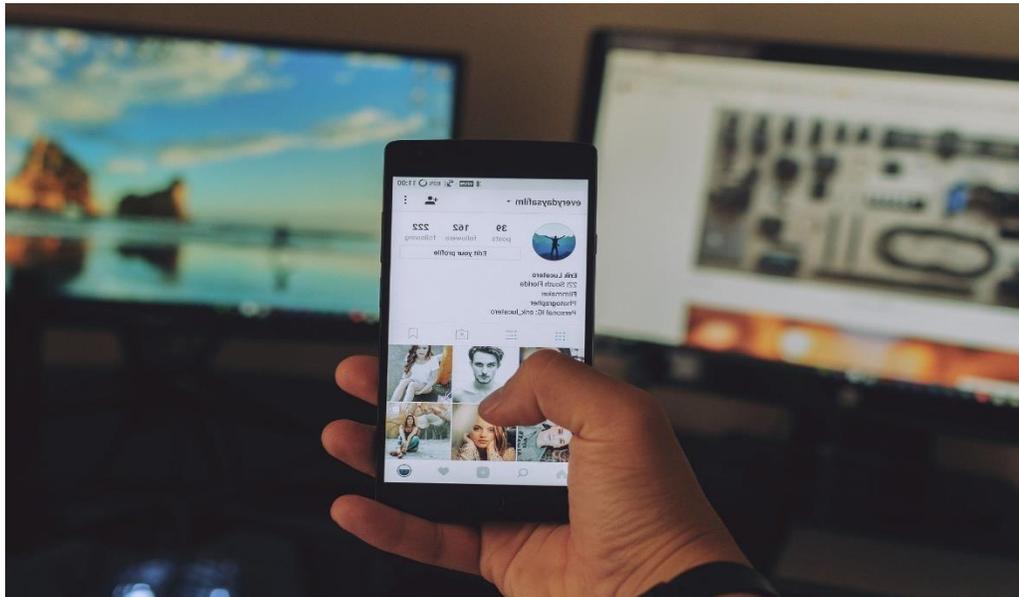


Aus Wunsch wird Wirklichkeit?

- 100 der 338 allgemeinbildenden staatlichen Schulen nutzen jetzt das datenschutzkonforme Lernprogramm „Lernen Hamburg“ (Lernmanagementsystem LMS).
- Zusätzlich nutzen 100 Schulen das Programm IServ als datensichere Kommunikationsplattform mit E-Mail-Programm und Messenger-Diensten.
- Bis Ende des Jahres: WLAN in den meisten Klassenräumen aller Schulen.
- Ziel: Einsatz von Laptops und Tablets an allen Schulen und allen Fächern.

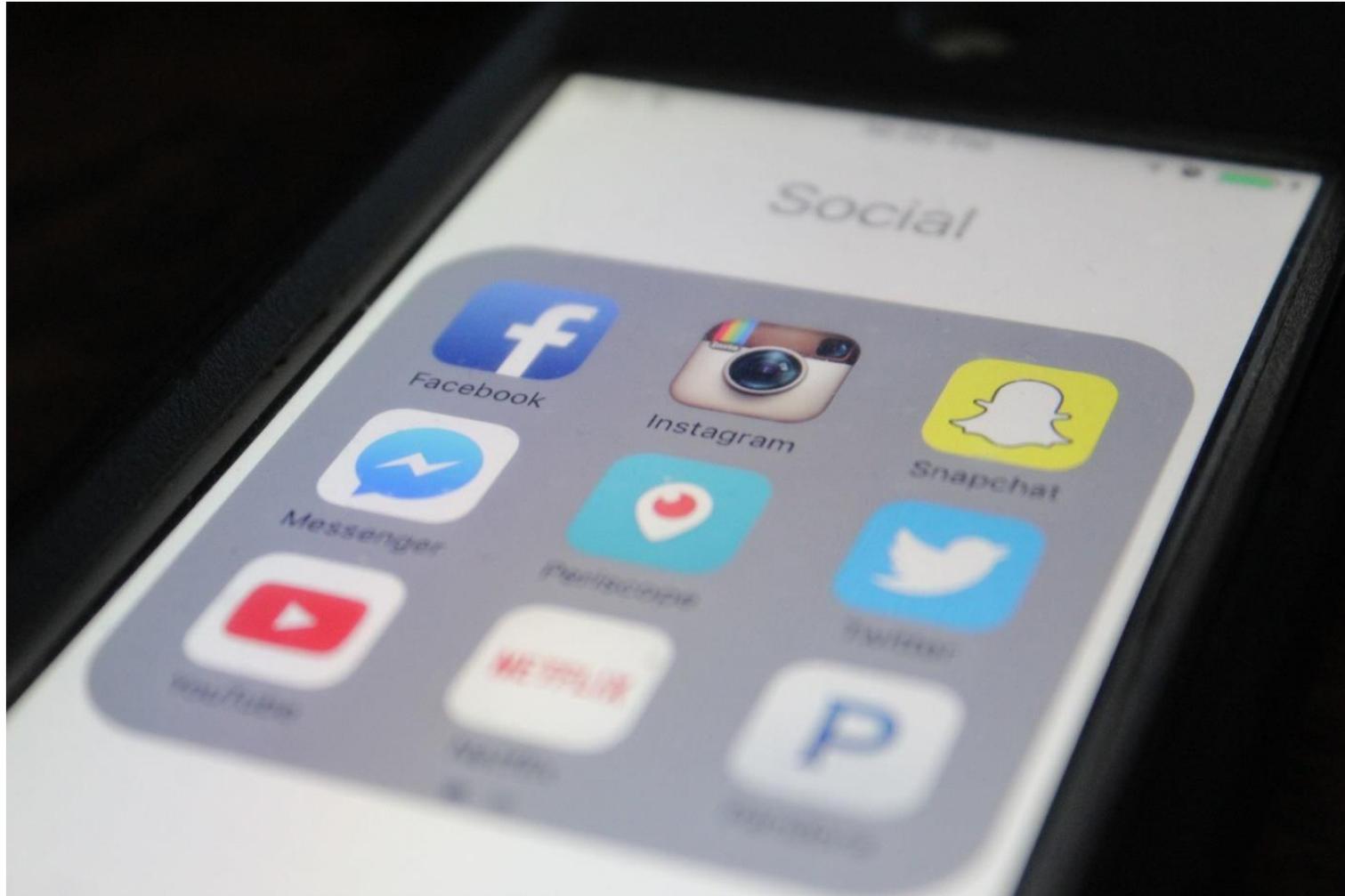


Pandemie verbesserte die technische Ausstattung



Bei den 12- bis 19-Jährigen:

- 34 % besitzen ein Fernsehgerät mit Internetzugang (2019: 20 %).
- 38 % haben ein Tablet (2019: 25 %).
- 56 % haben einen Laptop (2019: 47 %).
- 24 % besitzen „Wearables“ (2019: 13 %).



Corona-Lockdown steigerte Social-Media-Aktivitäten

Nutzungszeiten [in Minuten] der regelmäßigen Nutzer (Kinder und Jugendliche) vor und unter Corona-Lockdown

Social-Media-Aktivitäten

Befragung: Herbst 2019 / 20. bis 30. April 2020

- Werktags 66 % Steigerung:
von 116 Minuten auf 193 Minuten.
- Am Wochenende 30 % Steigerung:
von 185 auf 241 Minuten.



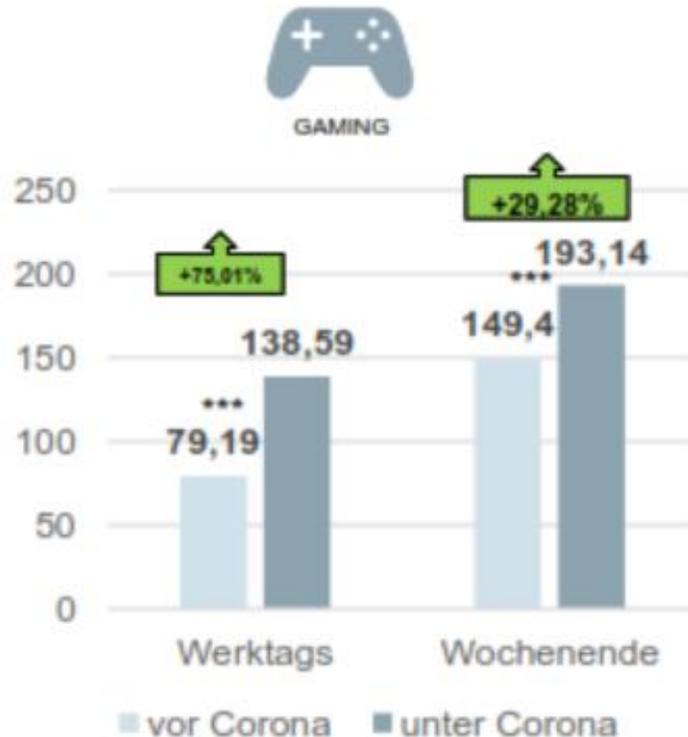
Regelmäßige Nutzung = Nutzung mindestens 1x die Woche
Signifikanzen: *** $p < 0.001$



Corona-Lockdown steigerte Gamingzeiten



Nutzungszeiten [in Minuten] der regelmäßigen Nutzer (Kinder und Jugendliche) vor und unter Corona-Lockdown



Gamingzeiten

Befragung: Herbst 2019 / 20. bis 30. April 2020

- Werktags 75 % Steigerung: von 79 Minuten auf 139 Minuten.
- Am Wochenende 30 % Steigerung: von 149 auf 193 Minuten.



Was sind denn Sie für Eltern?

Was hat Sie geritten, Ihrem Nachwuchs den Sport zu verbieten?

Weshalb durfte niemand zum Spielen kommen?

Warum, verdammt, haben Sie Ihre Kinder nicht zur Schule geschickt? Oder wenigstens Batiktextilien mit ihnen angefertigt, statt selbstsüchtig über Ihrer Büroarbeit zu brüten?

Kein Wunder, dass die Kinder im digitalen Nirwana verschwanden.

Stefan Kuzmany, Leiter „Meinung & Debatte“ bei Der Spiegel

Nr. 32/1. August 2020



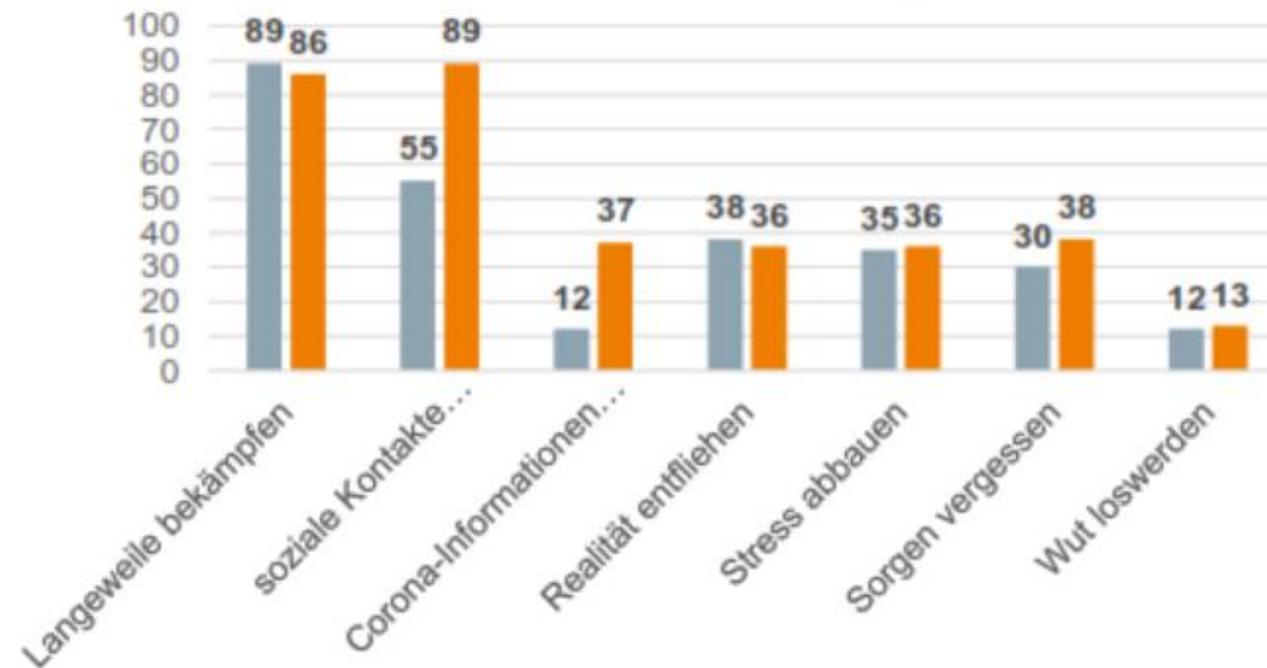
Nutzungsmotive der Kinder und Jugendlichen [in %] unter Corona-Lockdown



GAMING



SOCIAL MEDIA

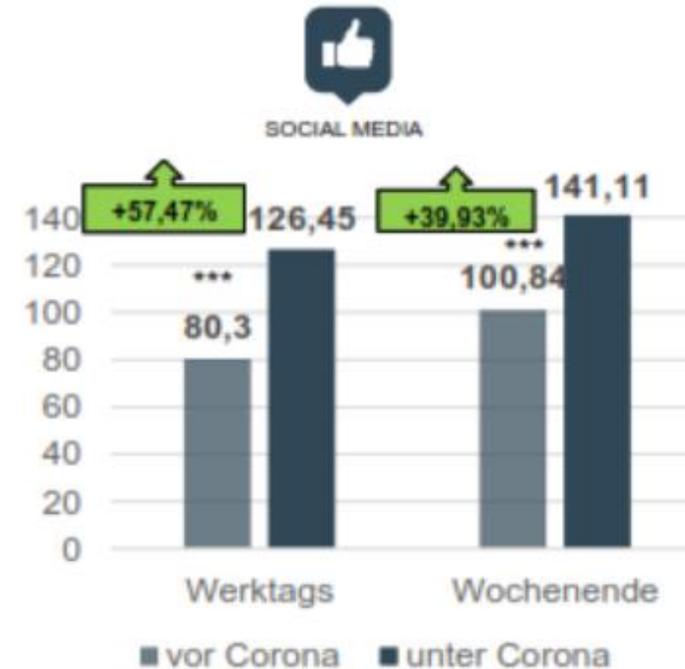
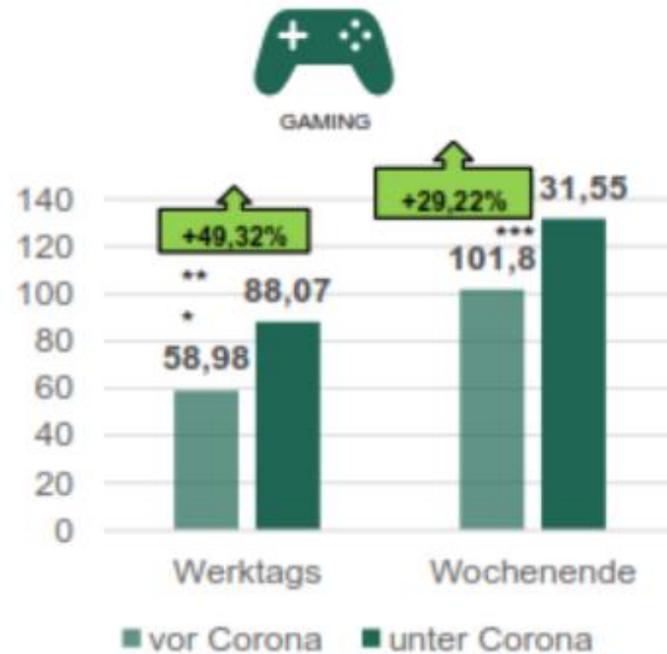




Auch Eltern verbrachten mehr Zeit online



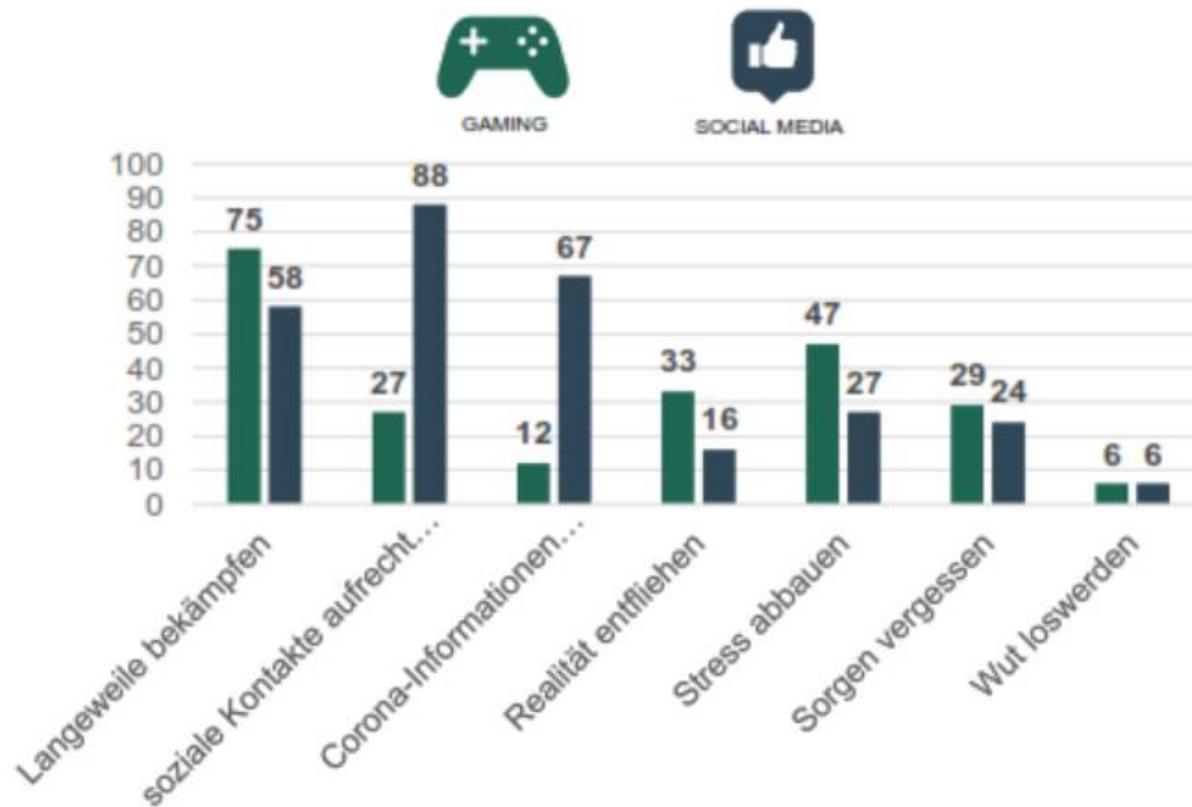
Nutzungszeiten [in Minuten] der regelmäßigen elterlichen Nutzer vor und unter Corona-Lockdown



Regelmäßige Nutzung = Nutzung mindestens 1x die Woche
Signifikanzen: *** $p < 0.001$

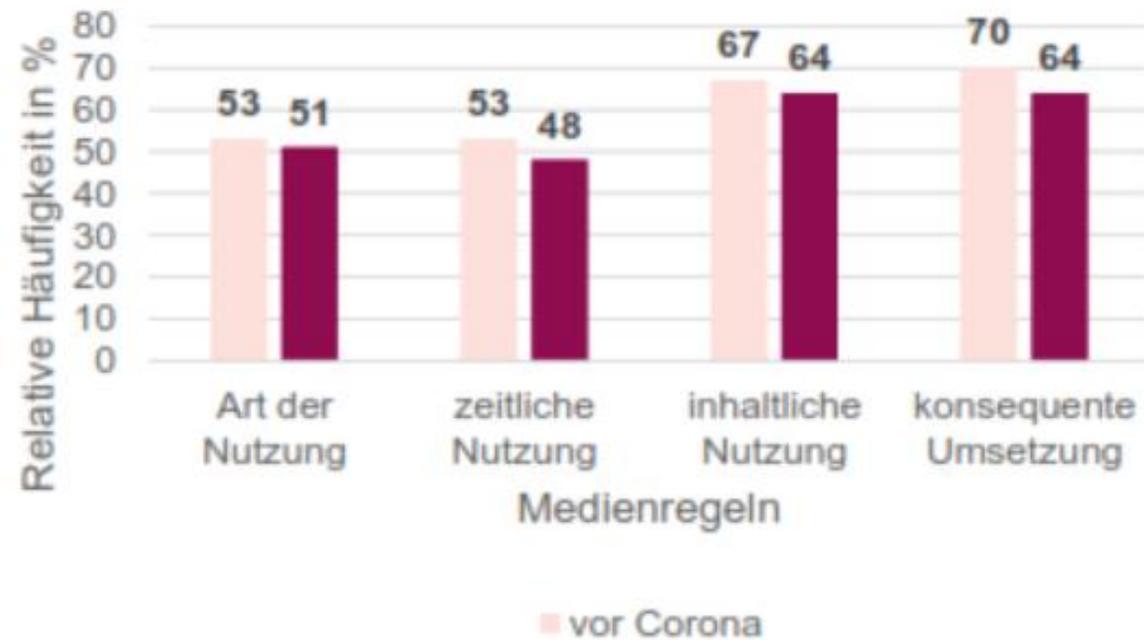


Nutzungsmotive der Eltern [in %] unter Corona-Lockdown





Medienregeln und deren Umsetzung [%] vor und unter Corona-Lockdown aus Sicht der Eltern



Jetzt: Ausnahmezustand

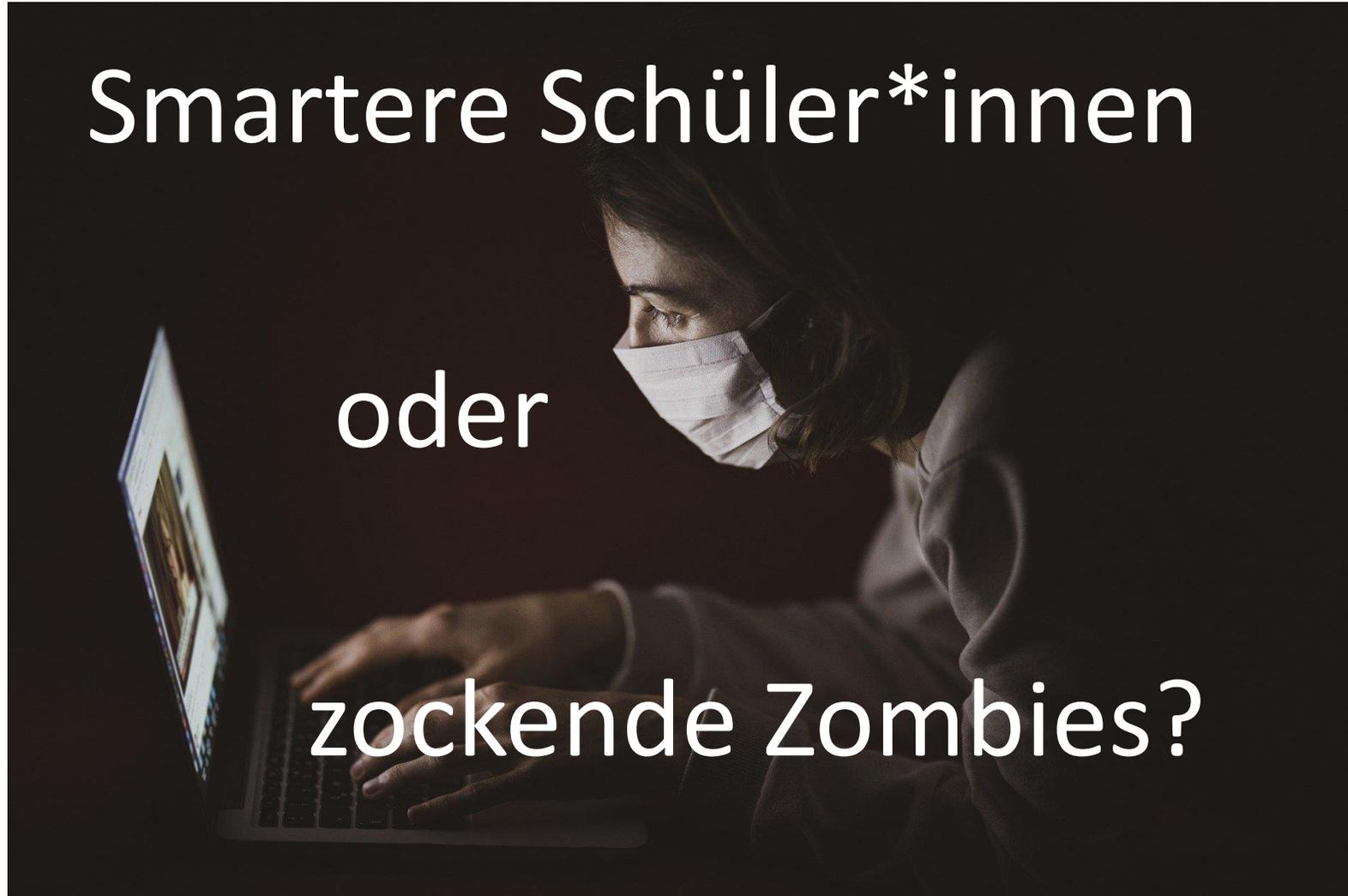


Später: Auswirkungen beurteilbar

Smartere Schüler*innen

oder

zockende Zombies?





Liebe Eltern, seid aufmerksam!

- Regeln zur Mediennutzung aufstellen
- Mediennutzungszeiten im Blick haben
- Medieninhalte checken
- Selber Vorbild sein

BAD

GOOD

?



Digitale Kommunikation
Digitales Miteinander

Digitales Lernen
Homeschooling

Soziale Gerechtigkeit
Bildungsschere

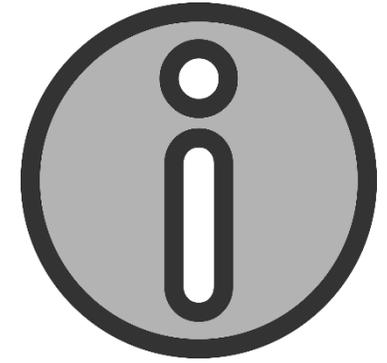
Mediensucht
Gesundheit

Digitales Freizeitverhalten



Gut so
oder
war „früher“ alles besser?

Weiterführende Infos



- JIMplus 2020 - Corona-Zusatzuntersuchung
- JIM-Studie 2020: Vorab-Ergebnisse
- DAK-Studie „Mediensucht 2020“
- Umfrage der Schulbehörde „Lernen in Zukunft“
- UKE – COPSYPY (Corona und Psyche)-Studie
- HAW-Befragung:
Gestalten in Krisenzeiten: „Lockdown ist kein Knock-Down!“

Nina Soppa

Rathausallee 72-76

22846 Norderstedt

Telefon 040/36 90 05-46

Telefax 040/36 90 05-55

E-Mail: soppa@ma-hsh.de

www.ma-hsh.de



Foto-Quellen:

Folie 14:

- Elbkinder-Kita Ahrensburger Weg
- Alba Berlin – Albas tägliche Sportstunde
- Polizei Hamburg

Alle weiteren Fotos: www.pixabay.com